

Libanon August 2019

Anlass für unsere relativ kurzfristige Reise in den Libanon war die Tatsache, dass „unser“ Weingut CHATEAU HERITAGE im Juli 2019 unter die 50 besten Weingüter der Welt gewählt worden war. Dankbar waren wir, dass Dr. Abuna Elias, ein Mönch des Antonianer-Ordens und ein guter Freund, sich eine Woche Zeit genommen hatte um uns als Guide und Chauffeur zur Verfügung zu stehen und uns ein passendes Quartier zu besorgen. Im Mittelpunkt standen natürlich die Gespräche mit Dargham und Wissam Touma aus dem Weingut Chateau Heritage. Die Freude über die Auszeichnung stand dabei im Mittelpunkt.

Zahle an, der Provinzhauptstadt der Region, an dem sich ca. 20 Weingüter beteiligten. Hier einige Bilder:



Das ist die Auszeichnung

Durch Zufall fand in diesen Tagen ein Wein-Festival in





Fachsimeleien mit dem Weinmacher Dargham Touma

Doch schon vor dieser besonderen Auszeichnung wurden die Weine von Chateau Heritage vielfach prämiert.



Natürlich haben wir uns auch mit der Direktorin von ADYAR, „unserem“ anderen Weingut im Libanon getroffen. Die Importprobleme für Bioweine von dort in die EU war das wesentliche Thema. Es sieht so aus, als wären diese Probleme in absehbarer Zeit gelöst und es kann wieder Biowein eingeführt werden - inch Allah!



Frau Direktorin Rita Khoury

Doch nicht nur das interessierte. ADYAR baut - und

eröffnet in Kürze einen ganzen Komplex aus Verkaufsräumen, Verkostungs-Möglichkeiten und Restaurant:



Es entsteht z.B. ein großflächiges Außengelände für Verkostungen und Feiern

Hintergrund dieser neuen Einrichtung ist, dass ein Weg gefunden werden musste die Interessen des Weingutes und die der Mönche in den Klöstern zusammen zu bringen. Die Besucher von Verkostungen brachten das Leben der Mönche in den Klöstern durcheinander, störten die Ruhe dort - und gleichzeitig waren sie notwendig um Kunden zu gewinnen. Deshalb entschied man sich ein eigenes Stück Land in der Nähe des Klosters Kfifane zu nutzen und dort ein neues Verkostungszentrum zu eröffnen.



Eine große Bar wird das Außengelände bereichern.



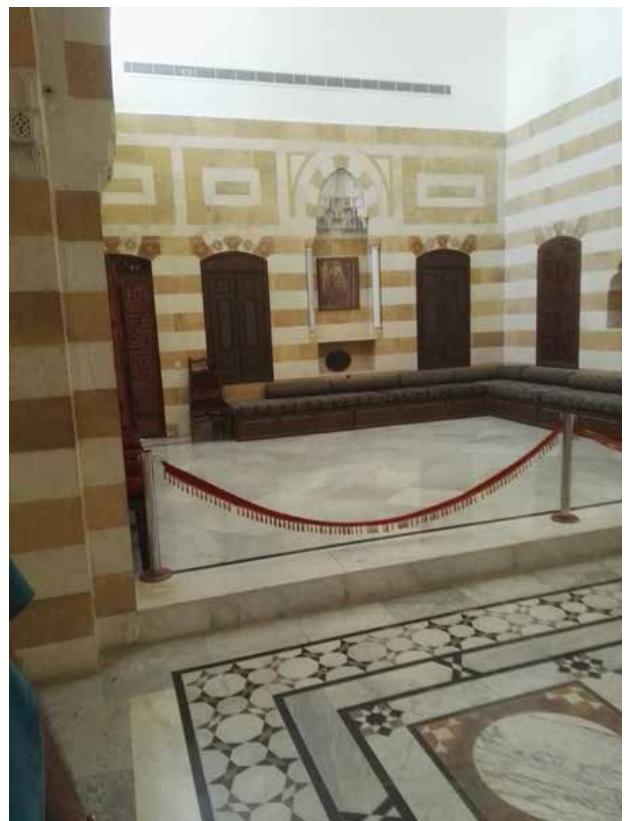
Ein Restaurant ermöglicht zugleich Feiern und Feste



Moderne Sanitäranlagen sind bereits fertig gestellt

Abouna Elias hatte uns auch zwei Termine mit muslimischen Islamwissenschaftlern arrangiert, so dass es einen ganzen Tag lang zu intensivem Meinungs- und Kenntisaustausch kam.

Und wir besuchten Orte, die selbst ich noch nicht kannte, z.B. den Sommerpalast des libanesischen Präsidenten:



Das Restaurant von außen



Oder aber auch ein Schloss welches dessen Besitzer in einem Zeitraum von 60 Jahren mit eigener Hand erbaut hat und in dem heute ein Museum über das frühere Leben auf dem Land im Libanon untergebracht ist.

Oder einen der ersten Staudämme im Libanon:



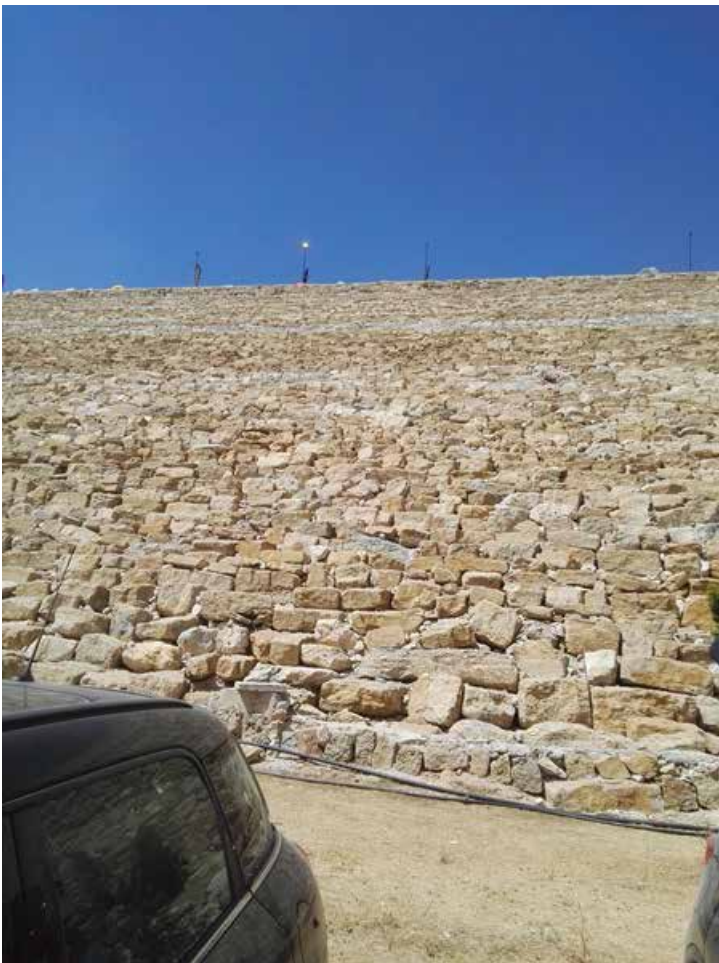
Chabrouh-Damm in Faraga



Das Wichtigste aber blieb dennoch die Würdigung unserer tollen Weinmacher:



Die Brüder Dargham und Wissam Touma



Ihr G. Dittrich